

Mehr Augenerkrankungen im Alter - AOK legt Zahlen zu Grauem und Grünem Star für den Landkreis Konstanz vor

Konstanz, 2. Dezember - Mit fortschreitendem Lebensalter wird die Sehfähigkeit häufig nachhaltig beeinträchtigt. Auslöser können Grauer oder Grüner Star sein. 2014 waren landesweit insgesamt 271.518 AOK-Versicherte deswegen in ärztlicher Behandlung, 4.448 davon im Landkreis Konstanz. Die Zahl der Betroffenen steigt im Alter. Während bei den 30-Jährigen nur 0,1 Prozent darunter leiden, sind es bei den 75-Jährigen 21,5 Prozent

Konstanz, den 01.12.2015. Grauer Star ist eine Trübung der Augenlinse, die das Sehvermögen einschränkt. 2014 wurden deshalb im Landkreis Konstanz 3.166 AOK-Versicherte behandelt. Symptome für den Grauen Star sind ein unscharfer, kontrastarmer Bildeindruck und eine erhöhte Blend-Empfindlichkeit. Bei Beginn der Beschwerden könne zunächst versucht werden, die Probleme mit geeigneten Brillengläsern auszugleichen. "Die einzige nachhaltige Behandlungsmöglichkeit ist aber eine Operation", verdeutlicht Ärztin Dr. Sabine Knapstein von der AOK-Baden-Württemberg.

Beim Grünen Star ist der Augeninnendruck erhöht, wodurch der Sehnerv geschädigt wird. Im vergangenen Jahr waren im Landkreis Konstanz 1.282 Menschen betroffen.

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg
Bezirksdirektion
Hochrhein-Bodensee
Pressestelle

Am Rheinfels 2

79761 Waldshut-Tiengen

Telefon 07751 878-182

Telefax 07751 878-91-182

E-Mail presse-aok-hrb@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de/hochrhein-bodensee

AOK – Die Gesundheitskasse
Hochrhein-Bodensee
Bezirksdirektion der AOK Baden-Württemberg

"Mit dem Fortschreiten der Erkrankung nimmt die Lichtempfindlichkeit deutlich ab. Vorgänge werden nicht mehr richtig wahrgenommen. Hier sind eine Augendruckmessung und eine medikamentöse Behandlung erforderlich", sagt Knapstein. Zumeist könne mit Augentropfen der Innendruck gesenkt und die Glaukom-Entwicklung aufgehalten werden.

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg
Bezirksdirektion
Hochrhein-Bodensee
Pressestelle

Am Rheinfels 2

79761 Waldshut-Tiengen

Telefon 07751 878-182

Telefax 07751 878-91-182

E-Mail presse-aok-hrb@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de/hochrhein-bodensee